
**Bericht "Stromspar-Check Kommunal" im Jahr 2016, 2.- 4. Quartal
Projektstandort Kreis Mettmann**

1. Zahlen, Daten, Fakten

Personal:

2016 waren 4 nach SGB II geförderte Mitarbeiter und ein Freiwilliger im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes für den "Stromspar-Check Kommunal" beschäftigt. Koordiniert wurde das Team wie in den Vorjahren erfolgreich durch Herrn Vadim Khmelnytsky. Trotz Personalwechsel und anschließend bei Neueinstellung zunächst notwendiger Schulung und Einarbeitung gelang mit 333 dokumentierten „Checks“ im Förderzeitraum (9 Monate) nahezu eine Punktlandung bei geforderten 450/a (Zielerreichung: 99%)

Durchgeführte Beratungen:

Vom 01. April bis 23. Dezember 2016 wurden in 333 Haushalten im Kreis Mettmann Stromspar-Checks durchgeführt. Hier wurden 4.048 Stück Soforthilfen mit einem Gesamtwert von 21.216€ eingebaut. Die langfristigen Einsparungen (über die Lebensdauer der Sparartikel) betragen 1.821€ pro beratenem Haushalt bzw. ein um 625.900 kg reduzierter CO²-Verbrauch in den 333 Haushalten.

2. Besonderheiten am Standort Kreis Mettmann

Im Schwerpunkt wurden Kunden der „Tafeln“ durch die Mitarbeiter des Stromsparchecks angesprochen. Aber die interkulturellen Qualitäten der Stromsparhelfer ermöglichten zudem die Bewerbung des Projektes in Migrantenorganisationen. Hier konnten insbesondere durch unsere „Präsentation ohne Worte“ neue Zielgruppen für den Stromspar-Check erschlossen werden. Außerdem gelang es, den „Stromsparcheck“ in 2 Außenstellen des Jobcenters ME-aktiv während der Sprechzeiten mit großem Erfolg zu platzieren.

Regelmäßig wird der "Stromspar-Check Kommunal" gezielt Multiplikatoren bei den Sozialämtern, Wohngeldstellen, Jobcenter-Geschäftsstellen, Wohnungsbaugesellschaften, Kulturvereinen, Qualifizierungseinrichtungen, Schuldnerberatungsstellen, Tafeln und anderen sozialen Einrichtungen vorgestellt.

Die Haushaltsakquise war wie zuvor während des gesamten Zeitraums ein drängendes und immer wieder neu zu bearbeitendes Thema.

Mit 3 Energieversorgern wurden Kooperationsvereinbarungen geschlossen. Einerseits konnten hierdurch wichtige Sponsoren gewonnen werden, andererseits gelang es neue Kundschaft für den Stromsparcheck zu akquirieren, bspw. durch SSC-Flyer in der Jahresendabrechnung.

3. Kühlschranksaustausch

Seit Herbst 2014 wurde im Projekt mit der Ausgabe von Gutscheinen zum Kühlschranksaustausch begonnen. Nach anfänglich zögerndem Start wurden bis März 2016 113 Gutscheine ausgegeben, wovon allerdings nur 22 tatsächlich eingelöst wurden. In den folgenden 9 Monaten des Jahres 2016 wurden weitere 109 Gutscheine ausgegeben und 16 hiervon eingelöst. Wichtiges Ziel für 2017 wird sein, diese Quote deutlich zu verbessern. Hilfreich könnte ein von unserem Caritasverband mit Unterstützung der Kirchengemeinden aufgelegtes Mikrokreditprogramm werden, dass allerdings bisher von den Kunden aus Überschuldungsangst nicht angenommen wurde.

4. Finanzielle Unterstützung

Die vom CV zu tragenden Personalkosten sind nach wie vor sehr hoch. Die Einwerbung von Drittmitteln bleibt daher wichtig. Der diesbezügliche Zuschuss des Diözesancaritasverbandes Köln ist in diesem Zusammenhang unverzichtbar. Im Förderzeitraum haben darüber hinaus erneut Gespräche oder Schriftwechsel mit Vertreter/innen der Kreisverwaltung Mettmann (Sozialamt), Stadtverwaltung Ratingen (Bürgermeister), Stadtverwaltung Heiligenhaus, Stadtwerke Ratingen, verschiedenen Wohnungsgesellschaften und dem Kreisdechanten stattgefunden. Alle Versuche weiterer Unterstützungseinwerbung waren bislang nicht von Erfolg gekrönt.

5. Öffentlichkeitsarbeit

2016 wurden verschiedene an die Öffentlichkeit gerichtete Aktionen durchgeführt. Das Team richtete am 28. September in Hilden und am 27. Oktober in Erkrath-Hochdahl jeweils ganztägig „Aktionstage Stromspar-Check“ mit einem Info-Stand aus, die lokal viel Beachtung und in Folge neue Kundschaft fand.

Zudem wurde das Projekt mehrfach in Fachgremien und politischen Fraktionen dargestellt.

<http://www.rp-online.de/nrw/staedte/mettmann/stromspar-check-sorgt-fuer-365-energiespartage-aid-1.5850238>

<http://www.wz.de/lokales/kreis-mettmann/nachrichten-aus-langenfeld-und-monheim/geringverdiener-erhalten-energiespar-tipps-1.2111041>

Thomas Rasch
Bereichsleiter Integration, Rehabilitation & Beschäftigungsförderung
Caritasverband für den Kreis Mettmann e.V.
Johannes-Flintrop-Straße 19
40822 Mettmann
Telefon: 02104 / 9262-56 (Fax: -35)
thomas.rasch@caritas-mettmann.de
www.caritas-mettmann.de
www.stromspar-Check.de